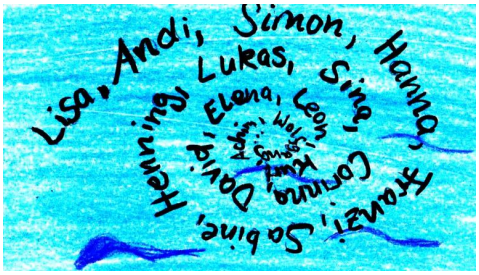
Namenfluss



Das Ziel des Spieles ist nicht, die Namen von jedem einzelnen zu lernen.

Es wird eine einfache Aufgabe gestellt, die Spieler sind zunächst als Gruppe gefordert.

Dann ist der einzelne gefragt, wobei Fehler ausdrücklich gelobt werden.

Rahmenbedingungen

Vorraussetzung: eine Gruppe, bei der die Teilnehmer sich noch nicht (oder kaum) bei Namen kennen

Gruppengröße: 10 - 40 Personen

Alter: 8+

Dauer: 10-20 Minuten

Benötigtes Material

- Stoppuhr

Durchführung

Namensrunde

Im Kreis sagen die Teilnehmer ihre Namen. Die erste Runde kann noch ohne Stoppuhr gemacht werden, um Unklarheiten bei besonderen Namen zu beseitigen.

Dann fängt der Gruppenleiter an die Zeit zu stoppen, die die Gruppe für eine Namensrunde braucht.

Es werden mehrere Versuche gestartet, diese Zeit zu toppen, bis es nicht mehr schneller geht. Die Namen sind jetzt kaum mehr verständlich.

Überprüfung

Jetzt darf (oder muss) ein Teilnehmer in die Mitte und den Namen einer Person sagen, den er sich behalten hat. (das darf auch ruhig reihum passieren, wenn sich kein Freiwilliger findet)

Macht dieser hierbei einen Fehler, wird er ausdrücklich von der ganzen Gruppe gelobt. (bei einem richtigen Namen natürlich auch)

Das Lob kann ruhig übertrieben und leicht scherzhaft, aber nicht ironisch gesagt werden.

Steigerung des Schwierigkeitsgrades: eine Person sagt die Namen von zwei und mehreren Personen.

Bildnachweis

Titelbild: CarolES